

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Rates
der Stadt Georgsmarienhütte vom 01.11.2018
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181

Anwesend:

Vorsitz

Schmeing-Purschke, Ulrike

Mitglieder

Selige, Dieter
Ahmed, Malik Waseem
Averdiek, Andre
Bahlo, Dagmar
Beermann, Volker
Bußmann, Ludwig
Büter, Rainer
Dälken, Martin
Dierker, Heinz
Ferié, Friedrich, Dr.
Gröne, Christoph
Haskamp, Clemens, Dr.
Hebbelmann, Udo ab TOP 9
Jantos, Annette
Kahler, Florian, zu TOP 1
Kasselmann, Jens ab TOP 2
Kir, Emine
Knappheide, Christine
Kompa, Peter ab TOP 3
Korte, Thomas
Krüger, Sebastian
Lorenz, Robert
Lüchtefeld, Johanna
Müller, Arne
Olbricht, Jutta
Pesch, Karl-Heinz
Pohlmann, Ansgar
Ruthemeyer, Christoph
Ruthemeyer, Sarah
Schmechel, Peter
Spreckelmeyer, Margit
Spreckelmeyer, Stephan
Springmeier, Wolfgang
Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich
Wallenhorst, Sandra
Weckermann, Irina
Welkener, Jörg
Verwaltung

Plogmann, Karl-Heinz
 Dimek, Torsten
 Happe, Cordula
 Lührmann, Bärbel
 Wolf, Andreas
 Nentwig, Annegret
 Otten, Niklas

Gleichstellungsbeauftragte

Häring, Susanne

Protokollführung

Jahnke, Claudia

Fehlende Mitglieder

Funke, Petra
 Symanzik, Julian

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Ausscheiden des Ratsherrn Florian Kahler und Nachrücken der Ersatzperson Vorlage: BV/241/2018
3.	Neubesetzung von Gremien Vorlage: BV/242/2018
4.	Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH Vorlage: BV/243/2018
5.	Berufung eines neuen beratenden Mitglieds in den Jugendausschuss Vorlage: BV/233/2018
5.1.	Berufung von neuen Elternvertretern im Schulausschuss Vorlage: BV/251/2018
6.	Genehmigung des Protokolls Nr. 04/2018 über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.09.2018

7. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
 - a) Umbau EG Rathaus; Vergabe von Bauleistungen; hier: Lüftungsinstallationen Bauabschnitt II + III
Vorlage BV/217/2018, VA 10.10.2018, TOP 7 - einstimmig -
 - b) Umbau EG Rathaus; Vergabe von Bauleistungen; hier: Elektroinstallationen Bauabschnitt II + III
Vorlage BV/218/2018, VA 10.10.2018, TOP 8 - einstimmig -
8. Satzungsänderung zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung für Administratorenaufgaben innerhalb der Stadtfeuerwehr
Vorlage: BV/231/2018
- 8.1. Satzungsänderung Aufwandsentschädigung Stadtfeuerwehr
Vorlage: BV/231/2018/1
9. Antrag SPD/FDP-Gruppe Verschwenkung der L95/OD Kloster Oesede vor der Postagentur
Vorlage: BV/236/2018
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende Schmeing-Purschke eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung vom 19. Oktober sowie zu den Nachtragstagesordnungen vom 25. Oktober und vom heutigen Tag (TOP 5.1) werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einschließlich Nachtragstagesordnungen einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt die Ratsvorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte.

Herr Walter Poggemann möchte zu TOP 9 „Verschwenkung L 95/Kloster Oesede“ gehört werden. Dieser Anhörung stimmt der Rat einstimmig zu.

2. Ausscheiden des Rats Herrn Florian Kahler und Nachrücker der Ersatzperson Vorlage: BV/241/2018

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Rats Herr Kahler ist anwesend und bedankt sich beim Rat für die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren.

Da Wortmeldungen nicht vorliegen, lässt die Ratsvorsitzende Schmeing-Purschke über den präsentierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Voraussetzung gemäß § 52 Abs. 1 Nr.1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für die Beendigung der Mitgliedschaft des Ratsherrn Florian Kahler im Rat der Stadt Georgsmarienhütte wegen Verzichts liegt vor.

Mit diesem Feststellungsbeschluss beginnt die Mitgliedschaft des Jens Kasselman im Rat.

Bürgermeister Pohlmann begrüßt den neuen Ratsherrn und nimmt die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung gemäß § 60 NKomVG vor.

**3. Neubesetzung von Gremien
Vorlage: BV/242/2018**

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Ratsherr Dälken, trägt vor, dass Ratsherr Kasselman die bisherigen Sitze des Herrn Kahler in den Fachausschüssen übernehmen solle. Als neues stellv. Mitglied im Ausschuss des Wasserbeschaffungsverbandes schlägt er Ratsherrn Krüger vor.

Die Ratsvorsitzende bittet um Fassung der entsprechenden Feststellungsbeschlüsse.

Folgende Beschlüsse werden einstimmig gefasst:

Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr:

Die Benennung eines neuen Mitglieds im Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr wird wie folgt festgestellt: Jens Kasselman

Betriebsausschuss

Die Benennung eines neuen Mitglieds im Betriebsausschuss wird wie folgt festgestellt: Jens Kasselman

Ausschuss des Wasserbeschaffungsverbandes Osnabrück Süd

Die Benennung eines neuen stellvertretenden Mitglieds im Ausschuss des Wasserbeschaffungsverbandes Osnabrück Süd wird wie folgt festgestellt: Sebastian Krüger

**4. Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin für die
Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH
Vorlage: BV/243/2018**

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Fraktionsvorsitzender Dälken schlägt Ratsherrn Stephan Sprekelmeyer als neuen Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH vor.

Da nur eine Person zu wählen ist und niemand widerspricht wird durch Handzeichen gewählt.

Als Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH wird Stephan Sprekelmeyer einstimmig gewählt.

**5. Berufung eines neuen beratenden Mitglieds in den Jugendausschuss
Vorlage: BV/233/2018**

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Frau Maria Keiser-Scheer wird als beratendes Mitglied in den städtischen Jugendausschuss berufen.

**5.1. Berufung von neuen Elternvertretern im Schulausschuss
Vorlage: BV/251/2018**

Auf den Inhalt der nachgereichten Beschlussvorlage wird verwiesen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

In den Schulausschuss werden berufen

Elternvertreter: Hans-Joachim Gach, Antoniussschule

Stellv. Elternvertreter: Sebastian Braun, Realschule

**6. Genehmigung des Protokolls Nr. 04/2018 über die öffentliche Sitzung
des Rates am 13.09.2018**

Ratsherr Lorenz trägt zu TOP 17 „Lärmaktionsplan“, Seite. 13, zweitletzter Absatz, letzter Satz vor, dass es bzgl. der EU-Richtlinie nur einen Verordnungsgeber gebe und diese Richtlinie bereits verwässert worden sei. Er bittet, seine diesbezügliche Aussage entsprechend zu korrigieren.

Weitere Anmerkungen zu Form oder Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. 04/2018 über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.09.2018 wird mit der Änderung beschlossen, dass unter TOP 17 „Lärmaktionsplan“, Seite. 13, zweitletzter Absatz, der letzte Satz folgende Fassung erhält: „Der Lärmaktionsplan basiere auf einer EU-Richtlinie zum Lärmschutz, deren Ziel aber durch **den** Verordnungsgeber zunehmend verwässert **worden sei**“, genehmigt.

**7. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
a) Umbau EG Rathaus; Vergabe von Bauleistungen; hier:**

Lüftungsinstallationen Bauabschnitt II + III
Vorlage BV/217/2018, VA 10.10.2018, TOP 7 - einstimmig

b) Umbau EG Rathaus; Vergabe von Bauleistungen;
hier: Elektroinstallationen Bauabschnitt II + III
Vorlage BV/218/2018, VA 10.10.2018, TOP 8 - einstimmig

Die Ratsvorsitzende gibt folgende Eilentscheidungen des Verwaltungsausschusses vom 10.10.2018 bekannt:

a) Umbau EG Rathaus; Vergabe von Bauleistungen; hier: Lüftungsinstallationen
Bauabschnitt II + III:

Die Firma Rainer Kuhr GmbH & Co. KG wurde im Rahmen einer Eilentscheidung mit dem Gewerk Lüftungsinstallationen (Klimatisierung) für den Umbau des Erdgeschosses im Rathaus beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 298.933,65 € brutto.

b) Umbau EG Rathaus; Vergabe von Bauleistungen; hier: Elektroinstallationen
Bauabschnitt II + III:

Die Firma AGW Elektro Große-Wördemann GmbH & Co. KG wurde im Rahmen einer Eilentscheidung mit dem Gewerk Elektroinstallationen für den Umbau des Erdgeschosses im Rathaus beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 354.007,71 € brutto.

**8. Satzungsänderung zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung für
Administratoren Aufgaben innerhalb der Stadtfeuerwehr**
Vorlage: BV/231/2018

In dieser Angelegenheit liegt eine einstimmig Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft und dem Verwaltungsausschuss vor. Die Ratsvorsitzende weist auf den sachlichen Zusammenhang zum folgenden Punkt 8.1 hin.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt die Ratsvorsitzende den präsentieren Beschlussvorschlag zur Abstimmung,

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Satzung der Stadt Georgsmarienhütte über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Personen im Feuerwehrwesen soll um den Posten *Administrator Feuerwehrverwaltungsprogramm* erweitert werden. Für diese Tätigkeit soll eine monatliche Aufwandsentschädigung von **45.00 €** gezahlt werden.

**8.1. Satzungsänderung Aufwandsentschädigung Stadtfeuerwehr
Vorlage: BV/231/2018/1**

In dieser Angelegenheit liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor. Die Ratsvorsitzende stellt den Satzungsentwurf zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Georgsmarienhütte über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich tätige Personen im Feuerwehrwesen in der vorliegenden Fassung.

**9. Antrag SPD/FDP-Gruppe Verschwenkung der L95/OD Kloster Oesede
vor der Postagentur
Vorlage: BV/236/2018**

Der in dieser Angelegenheit von der SPD/FDP-Gruppe beantragte Beschlussvorschlag wurde im Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr sowie im Verwaltungsausschuss jeweils abgelehnt.

Vor dem Einstieg in die Aussprache gibt die Ratsvorsitzende Herrn Walter Poggemann im Rahmen der Anhörung die Möglichkeit für seinen unter TOP 1 angekündigten Wortbeitrag.

Herr Poggemann trägt vor, dass er kein Verständnis dafür habe, dass sich Kloster Oeseder Ratsmitglieder gegen die Verschwenkung der L 95 aussprechen. Die vorgebrachten Gegenargumente könne er nicht nachvollziehen. Die Schaffung von Parkplätzen in diesem Bereich sei einerseits für den Erhalt der Geschäfte an der Glückaufstraße erforderlich. Andererseits fordere der Behindertenbeirat diese Maßnahme, um Mobilitätsproblemen entgegenzuwirken. Durch die Realisierung der Verschwenkung an dieser Stelle könne ein Beitrag für eine positive Entwicklung des Kloster Oeseder Zentrums geleistet werden. Falls noch Beratungsbedarf bestehe, sei er gerne bereit, den Ratsmitgliedern die Situation noch einmal in den Fraktionen ausführlich zu erläutern; evtl. könne eine Entscheidung bis dahin vertagt werden.

Nach erfolgter Anhörung eröffnet die Ratsvorsitzende die Aussprache.

Ratsfrau Jantos erläutert zunächst die Historie dieser Angelegenheit. Nachdem der Rat im Oktober 2016 eine Verschwenkung im Rahmen der seinerzeit geplanten Sanierung der L 95 abgelehnt hatte, war aufgrund eines Schreibens der Werbegemeinschaft Kloster Oesede im Verwaltungsausschuss am 23.11.2016 vereinbart worden, dass man sich erneut mit der Angelegenheit befasse, wenn die Maßnahme realisiert werde. Nun stehe die Sanierung in 2019 an, so dass der Antrag auf Verschwenkung von der SPD/FDP-Gruppe erneut aufgegriffen worden sei. Die damit einhergehende Einrichtung von Parkplätzen sei für die Geschäfte und Dienstleister an der Glückaufstraße und deren Kunden sowie für die Sicherheit der Radfahrer von Bedeutung. Was für die Geschäftsleute an der Oeseder Straße gelte, müsse auch für Kloster Oesede Gültigkeit haben. Wenn im Rahmen der Sanierung der L95 vor der Postagentur ein markierter Radweg eingerichtet werde, bestünden in diesem Bereich keine Parkmöglichkeit mehr. Das Parken auf dem Radweg sowie auf der Fahrbahn sei dann nicht zulässig, so dass sowohl die Postagentur als auch die Physiotherapiepraxis davon betroffen seien. Die Zulässigkeit für Be- und Entladevorgänge gelte nur für Güter größeren Gewichtes, so dass das Postfahrzeug nicht unter diese Klausel fallen würde. Als äußerst negativ beurteilt sie, dass von einem Rats Herrn die Zukunft der Postagentur an dieser Stelle bereits in Frage gestellt worden sei. Sie wundere sich, dass sich die Fraktion

der GRÜNEN, der der Radverkehr ansonsten immer besonders am Herzen liege, gegen eine Verschwenkung ausspreche. In einem solchen Fall müssten die Radfahrer auf die Fahrbahn ausweichen. Aus den vorgenannten Gründen und mit dem Hinweis auf die Aussagen des Herrn Poggemann und der Werbegemeinschaft appelliert sie an die Ratsmitglieder, diesem für die Kloster Oeseder Bürgerinnen und Bürger wichtigen Antrag zuzustimmen.

Dagegen hält Ratsherr Lorenz eine Verschwenkung und die Einrichtung von Stellplätzen auf der südlichen Straßenseite für nicht zielführend. Die Argumente der Werbegemeinschaft könne er nicht nachvollziehen, da sich in unmittelbarer Nähe der Geschäfte der Marktplatz mit ausreichenden Parkmöglichkeiten befinde. Der Fußweg würde sich lediglich um ca. 100 Meter verkürzen. Zudem handele es sich bei dem betroffenen Abschnitt nicht um einen Unfallschwerpunkt. Aus den vorgenannten Gründen sollten seiner Auffassung nach für diese Maßnahme keine Finanzmittel in Höhe von mindestens 100.000 € eingesetzt werden.

Ratsherr Welkener spricht sich dafür aus, diese Maßnahme anzugehen, zumal es Wunsch insbesondere der Kaufmannschaft und des Behindertenbeirates, aber auch der Kloster Oeseder Bürgerinnen und Bürger insgesamt sei. Eine Rennstrecke – wie von der Fraktion der GRÜNEN befürchtet - würde dadurch sicher nicht entstehen.

Ratsherr Beermann trägt zum Sitzungsablauf vor, dass es bislang Usus sei, vor der Anhörung von Einwohnern die Antragsteller bzw. die Ausschussvorsitzenden kurz den Antrag begründen bzw. den Sachverhalt darstellen zu lassen. Dieses habe er heute vermisst.

Die Ratsvorsitzende erwidert, dass gemäß kommunalrechtlicher Vorgaben die Sitzungsphase der Anhörung der Einwohner/innen deutlich von der Sitzungsphase, in denen der Rat selbst über die Angelegenheiten der Tagesordnung berät und entscheidet, zu trennen ist. Dieses sei nur gewährleistet, wenn die Anhörung der Aussprache vorgeschaltet werde. Zudem sei der Antrag gleich nach der Anhörung von Rastfrau Jantos als erster Rednerin begründet worden.

Ratsherr Beermann sieht es als Aufgabe des Rates an, den Ortskern des Stadtteiles Kloster Oesede, der glücklicherweise noch über einen solche verfügt, zu stärken. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sei es zwingend erforderlich, diesen s.E. unübersichtlichen und gefährlichen Bereich zu entschärfen. Eine Verschwenkung würde den Verkehr beruhigen und gleichzeitig eine Art Wirtschaftsförderung für die dort ansässigen Unternehmen bedeuten.

Ratsherr Schmechel spricht sich für eine Verschwenkung aus, auch um die dort ansässigen kleineren Unternehmen zu fördern. Er beantragt eine geheime Abstimmung, da für ihn die gesamte Thematik zu sehr unter parteipolitischen und nicht unter sachlichen Aspekten betrachtet werde, was sich auch auf das Abstimmungsverhalten bei offener Abstimmung auswirken könne.

Ratsherr Dälken erklärt, dass sich die CDU-Fraktion vermutlich mehrheitlich gegen eine Verschwenkung aussprechen werde. Die Verkehrssituation im Zentrum funktioniere im Augenblick; die Maßnahme verursache aber Kosten in Höhe von mindestens 100.000 € und man habe kaum mehr oder evtl. sogar weniger Parkplätze als heute.

Ratsherr Lorenz schlägt vor, die Parkdauer auf den heute vorhandenen Parkplätzen zeitlich zu begrenzen, um die Parksituation zu entschärfen. Im Falle der Realisierung der Verschwenkung befürchte er eine Verkehrsgefährdung durch aus Richtung Steiniger Turm kommende, bei der Parkplatzsuche wendende Fahrzeuge. Bezug nehmend auf die Aussage der Rastfrau Jantos stellt er dar, dass das Be- und Entladen bei gewerblichem Verkehr immer möglich sei, unabhängig vom Gewicht der Güter.

Laut Ratsherrn Dr. Ferié sprechen die Argumente, die s. E. alle ausgetauscht worden seien, für die Verschwenkung. Falls aber eine weitere Betrachtung/Prüfung der Situation vor Ort als sinnvoll erachtet werde, sollte die Angelegenheit vertagt und im Dezember abschließend behandelt werden. Er beantragt eine Vertagung der Angelegenheit.

Herr Dimek weist bzgl. der Terminschiene darauf hin, dass das Landesamt für Straßenbau und Verkehr bis zum 05. November eine definitive Aussage benötige, wenn die Verschwenkung mit in die Ausschreibung des Straßenbauamtes für die Gesamtmaßnahme aufgenommen werden solle.

Ratsfrau Olbricht sieht die Vorteile einer Verschwenkung auch in der Förderung des Radfahrens, welches durch den Schutzstreifen sicherer würde. Sie bedauert, dass die Geschäftsleute im besagten Bereich in dieser Angelegenheit nicht befragt worden seien.

Da Ratsherr Dr. Ferié seinen Antrag auf Vertagung trotz des Hinweises des Herrn Dimek aufrechterhält, stellt die Ratsvorsitzende diesen zur Abstimmung.

Der Antrag auf Vertagung wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird der Antrag des Ratsherrn Schmechel auf geheime Abstimmung von weiteren Ratsmitgliedern unterstützt.

Gemäß § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung wird auf Antrag von mindestens einem Drittel der Ratsmitglieder geheim abgestimmt. Da insgesamt 16 Ratsmitglieder eine geheime Abstimmung beantragen, ist dieses Quorum erfüllt. Die Ratsvorsitzende Schmeing-Purschke bestimmt für die Feststellung des Ergebnisses Ratsfrau Ruthemeyer und Ratsherrn Müller.

Folgender Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen in geheimer Abstimmung mehrheitlich gefasst:

Die Verschwenkung der L95/OD Kloster Oesede vor der Postagentur im Rahmen der geplanten Sanierung in 2019 nach den bereits in 2016 vorgestellten Plänen und die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in 2019 werden beschlossen.

10. Bericht des Bürgermeisters

Ein Bericht des Bürgermeisters wird nicht vorgetragen.

11. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Die Ratsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Schmeing-Purschke
Vorsitz

Pohlmann
Bürgermeister

Jahnke
Protokollführung